

Präs: 21. Juli 2009 Nr.: 2710/J-BR/2009

### **Anfrage**

der vom Vorarlberger Landtag entsandten Bundesräte Edgar Mayer, Dr. Magnus Brunner und Ing. Reinhold Einwallner,

an die Bundesministerin für Justiz

#### **betreffend Sanierung bzw. Erweiterung beim landesgerichtlichen Gefangenenhaus in Feldkirch**

Die Vorarlberger Bundesräte haben bereits mehrere Anfragen bezüglich der Erweiterung bzw. Sanierung des landesgerichtlichen Gefangenenhauses in Feldkirch gestellt. So wurden unter anderem im Rahmen der Anfragebeantwortung 2426/A.B.- BR 2008 die geplanten Bauarbeiten an 5. Stelle der Prioritätenliste gereiht. In der Anfragebeantwortung 2392/A.B.- BR 2008 wurde im Punkt 2 sogar festgehalten, dass die Baureife im Laufe des Jahres 2008 erlangt werden könnte.

Nachdem im Land Vorarlberg zwischenzeitlich die Hoffnung bestand, dass die Bauarbeiten zur Konjunkturbelebung vorgezogen werden könnten, hat sich dies nicht bestätigt. Dies vor allem auch aus dem Blickwinkel, dass die Justizanstalt Feldkirch stark ausgelastet bzw. wie auch schon in früheren Anfragen dokumentiert, eine große Überbelegung aufweist. Ein Bauvorhaben mit diesem Volumen und Größenordnung könnte außerdem zur Belebung der regionalen KMU's beitragen.

Daher richten die unterzeichneten Bundesräte an die Frau Bundesministerin für Justiz folgende

#### **A n f r a g e:**

1. Wann kann voraussichtlich mit dem Beginn der Bauarbeiten für eine Sanierung und Erweiterung der Justizanstalt Feldkirch gerechnet werden?
2. Welche Budgetmittel sind dafür im Doppelbudget 2009/2010 vorgesehen?
3. Kann mit diesen Mitteln die planmäßige Umsetzung des Bauvorhabens finanziert werden?
4. Gibt es eine Prioritätenliste für Bauvorhaben im Bereich der Justiz in Österreich und wenn, an welcher Stelle ist die Justizanstalt Feldkirch gereiht?

5. Wie stark ist die Justizanstalt Feldkirch ausgelastet, kommt es zu Überbelegungen?
6. Wenn es zu Überbelegungen kommt, welche Maßnahmen sind angedacht, diese Überkapazitäten abzubauen?

Manz  
H. B. - a  
K. E. m